DPV
DEUTSCHER PFLEGEVERBAND

Verbindliche Anmeldung per Fax: 02631 83 88 20 E-Mail: info@dpv-online.de

Anmeldeformular zum 18. Thüringer Pflegesymposium am 27. August 2024.

Folgende Personen melde ich verbindlich an: **Bitte ankreuzen: Ermäßigung**

☐ Name, Vorname

☐ Name, Vorname

☐ Name, Vorname

☐ Name, Vorname

☐ Name, Vorname

Einrichtung (falls zutreffend); ggf. Stempel

Straße, PLZ, Ort

HINWEIS:
Während des Seminars werden Fotos für Pressemitteilungen gemacht. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, bitten wir Sie dies vor Beginn der Tagung uns mitzuteilen.

Teilnahmegebühr: 100,00€
DPV-Mitglieder, Schüler, Studenten: 80,00€ (Mitgliedsnummer bitte angeben)
Pausengetränke und Tagungsunterlagen sind inbegriffen.

Stornierung: Sollten Sie innerhalb der 2. Woche vor der Veranstaltung zurücktreten, werden 30% der Gebühren berechnet. Bei Rücktritt in der letzten Woche oder bei Nichterscheinen trotz Anmeldung, fallen die Gebühren in voller Höhe als Ausfallentschädigung an.

Die Rechnung wird Ihnen an die angegebene Adresse zeitnah zugesandt.

Name der / des Anmeldenden

Datum ____.____.2023 Unterschrift

Wann und Wo?

Dienstag | 27. August 2024
9:00 Uhr - 16:00 Uhr

Neanderklinik Harzwald GmbH
Neanderplatz 4
99768 Harztor OT Ilfeld

Referent*innen

Prof. Dr. med. Jens Büntzel
Chefarzt Südharz Klinikum Nordhausen
Stationäre Palliativversorgung im Klinikum Nordhausen
Frühintegrierung am Beispiel von Tumorpatienten

Antje Wolf-Sauer
Hospizleitung, Stiftung Hospiz Haus Geborgenheit, Neustadt im Harz

Hubert Klein
Rechtsanwalt zu Köln,
Hochschul-Lehrbeauftragter sowie Fachautor im Gesundheits- und FEM-Recht, Jahrzehntelang spezialisiert im Betreuungsrecht

Moderation

Martina Röder
Geschäftsführerin des Deutschen Pflegeverband e.V.,
Geschäftsführerin der Neanderklinik Harzwald GmbH

Silvia Böhme
Leiterin der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe, Harztor

Dienstag | 27. August 2024
9:00 Uhr - 16:00 Uhr

DPV
DEUTSCHER PFLEGEVERBAND

18. THÜRINGER PFLEGESYMPOSIUM

unter der Schirmherrschaft der
Thüringer Sozialministerin Heike Werner

UP DATE - PALLIATIVPFLEGE

Medizinrecht am Lebensende

EINE VERANSTALTUNG DES DEUTSCHEN PFLEGEVERBANDES E.V.

Anmeldung im Flyer oder auf:
DPV-ONLINE.DE

Grußwort der Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, **Heike Werner.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das diesjährige Pflegesymposium stellt ein besonders wichtiges Thema in den Fokus: die **Palliativ- und Hospizarbeit in Krankenhäusern und stationären Hospizeinrichtungen**.

Dabei werden auch medizinrechtliche Fragen zur Versorgung von Menschen am Lebensende behandelt. Ich danke allen, die sich tagtäglich dieser wichtigen Aufgabe widmen. Ihre Hingabe und Ihr Mitgefühl sind von unschätzbarem Wert für die Menschen, die Sie begleiten und unterstützen. In einer Zeit voller Herausforderungen zeigt Ihre Arbeit eindrucksvoll, was es bedeutet, Menschlichkeit und Würde in den Mittelpunkt zu stellen.

Palliativpflege und Hospizarbeit erfordern nicht nur fachliche Kompetenz, sondern auch ein großes Herz. Sie ermöglichen es Menschen, ihre letzten Tage in Würde zu verbringen, und bieten den Angehörigen wertvolle Unterstützung.

Ihre Arbeit steht damit völlig zu Recht im Mittelpunkt des Pflegesymposiums. Ich freue mich, dass wir uns mit vielfältigen Vorträgen zur Versorgung und Begleitung von Menschen am Lebensende diesem Thema gemeinsam widmen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Heike Werner
Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Heike Werner
Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

Registrierung® beruflich Pflegender

Programm

09:00 - 09:30

Eröffnung | ***Martina Röder****, Geschäftsführerin des Deutschen Pflegeverbandes e.V., Geschäftsführerin Neanderklinik Harzwald GmbH*

Grußwort | ***Sozialministerin Heike Werner***
1. Beigeordneter des Landkreises Nordhausen ***Stefan Nüßle***

09:30 - 10:30

Palliativmedizin im Krankenhaus
Referent: ***Prof. Dr. med. Jens Büntzel***
Chefarzt Südharz Klinikum Nordhausen
Stationäre Palliativversorgung im Klinikum Nordhausen
Frühintegrierung am Beispiel von Tumorpatienten

Pause

10.45 - 12.00

Hospizarbeit am Lebensende
Referentin: ***Antje Wolf-Sauer***
Hospizleitung, Stiftung Hospiz Haus Geborgenheit, Neustadt im Harz

Mittagspause

13.00 - 16.00

Medizinrecht am Lebensende | *Grenzsteine der Sterbehilfe*
Referent: ***Hubert Klein*** *Rechtsanwalt zu Köln, Hochschul-Lehrbeauftragter sowie Fachautor im Gesundheits- und FEM-Recht, spezialisiert im Betreuungsrecht*

Allein(!) - Entscheidungen durch Arzt
- *Nichtbeginn der Behandlung*
- *Behandlungsende bei Todesnähe*

Verbot und Fälle der aktiven Sterbehilfe
- *Basisaussagen und Wissen um Totschlag,*
- *Mord sowie Tötung auf verlangen*

Möglichkeit und Gebot der passiven Sterbehilfe
- *Basisaussagen und Behandlungsverbote*
- *Gefahr von unterlassener Hilfeleistung und mehr*
- *Zwingende Behandlungsverweigerung des Patienten*
- *Die aktuelle Behandlungsversagung*
- *Eckpunkte der Entscheidungsfähigkeit*
- *Behandlungssperren auch bei leichter Demenz*
- *Das Verbot durch Patientenverfügung*
- *Strenge Form der Patientenverfügung*
- *Die mutmaßliche Patientenverfügung über Angehörigenaussagen*

Die erlaubte indirekte Sterbehilfe
- *Sterbehilfe durch Schmerztherapie*

Die (erlaubte) Beihilfe zur Selbsttötung
- *Recht seit Bundesverfassungsgericht 2020*

Die geringen Rechte der Angehörigen und Betreuer
- *Betreuer, Vorsorgebevollmächtigte und das neue komplizierte Ehegattenvertretungsrecht*
- *Geringe eigene Befugnisse sowie Formalien*
- *strenge Mitwirkungspflichten des Betreuungsgerichts*
- *Fälle doch ohne Einbeziehung des Gerichts*

Zusammenspiel und Verantwortungen bei Arbeitsteilung
- *Ärzte + Pflege + Hospitz + Pflegedienst*

Summa summarum:

Zuvielhandlung kann Körperverletzung darstellen, zuwenighandlung kann Totschlag oder Mord ergeben.

DPV
DEUTSCHER PFLEGEVERBAND

Einrichtung

Name, Vorname

Str., Nr.

PLZ, Ort

an: **Deutscher Pflegeverband**
DPV e.V.

Mittelstr. 1
56564 Neuwied

Entgelt zahlt Empfänger